

Einladung zur Arbeitsgruppensitzung „Modellrechnungen zum Öko-Ackerbau in Brandenburg“

Sehr geehrte Betriebsleiterinnen, Betriebsleiter, Berater und Wissenschaftler!

Wie schon angekündigt, möchten wir Sie gern zum nächsten Arbeitstreffen der HNEE-agri benchmark Arbeitsgruppe ökologischer Ackerbau in Brandenburg einladen.

Das Treffen findet statt:
Am Montag, den **10. März 2014**, von **9.45 Uhr bis 14 Uhr**
im **Strandhotel Buckow**, Restaurant – Café,
Wriezener Straße 27 / 28 in D-15377 Buckow (Märkische Schweiz)

Beim letzten Arbeitstreffen im November wurden das Ackerbaumodell und die vorläufigen Berechnungsergebnisse diskutiert, die Martin Willem im Rahmen seiner Bachelor-Arbeit erarbeitete. Die Arbeit ist mittlerweile abgeschlossen, so dass er die Ergebnisse präsentieren und in der Runde diskutieren kann.

Zudem stellen Sanna Heinze und Jörn Sanders das international vergleichende Forschungsprojekt zum ökologischen Ackerbau vor, zu dem die Modellentwicklung von Martin Willem einen wesentlichen Beitrag leistet. Sie möchten wichtige Fragen zur produktionstechnischen, ökonomischen und agrarpolitischen Situation des Öko-Ackerbaus in Brandenburg mit Ihnen diskutieren, um die Sicht der Praxis in das Projekt einfließen lassen zu können.

Tagesordnung

- Begrüßung und Einführung (Susanne von Münchhausen)
- Darstellung der Ergebnisse der Bachelor-Arbeit (Martin Willem)
- Vorstellung des Thünen-Projektes zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit des ökologischen Ackerbaus in Deutschland (Sanna Heinze)
- Diskussion zur internationalen Wettbewerbsfähigkeit des ökologischen Ackerbaus in Brandenburg (Jörn Sanders)
- Einordnung des Brandenburgischen Modells in den gesamtdeutschen Kontext (alle)

Der Hintergrund dieses Projektes, das am Institut für Betriebswirtschaft des Thünen-Instituts in Braunschweig-Völkenrode bearbeitet und von der Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE) gefördert wird, ist folgender:

Die Nachfrage nach ökologisch erzeugtem Getreide und anderen Ackerbauprodukten hat in Deutschland in den letzten Jahren stetig zugenommen. Die heimische Produktion konnte hingegen keinen entsprechenden Wachstumstrend verzeichnen, so dass Biogetreide zunehmend importiert wird. Vor diesem Hintergrund untersucht das Thünen-Institut die internationale Wettbewerbsfähigkeit der ökologischen Getreide-, Ölsaaten- und Körnerleguminosen-Produktion in Deutschland. Anhand von verschiedenen Fallstudien in Deutschland (darunter auch unsere Fallstudie in Brandenburg) und in wichtigen Importländern sollen die Produktionskosten verglichen und für deutsche Unternehmen Strategien zur rentableren Erzeugung entwickelt werden. Zum anderen sollen für die Agrarpolitik effiziente Fördermaßnahmen (z.B. im Rahmen der Agrarumweltprogramme) aufgezeigt werden, die die Ausdehnung der heimischen Produktion unterstützen.

Für den Erfolg des Projektes ist der intensive Austausch mit Landwirten und Beratern in den Regionen von großer Bedeutung!

Über eine rege Teilnahme und eine kritische Diskussion mit Ihnen würden wir uns deshalb sehr freuen. Die Ergebnisse fließen in die Berichte ein und sollen u.a. das Bundeslandwirtschaftsministerium informieren.

Hier der Link zu Webseiten zum Projekt für Interessierte:

http://www.ti.bund.de/no_cache/de/startseite/institute/bw/forschungsbereiche-und-projekte/oekologischer-landbau/internationale-wettbewerbsfaehigkeit-der-oekologischen-getreide-oelsaaten-und-koernerleguminosenproduktion-und-strategien-zur-produktionsausdehnung-in-deutschland-I.html

oder

<http://www.bundesprogramm-oekolandbau.de/forschungsmanagement/projektliste/oekonomie/?fkz=110E116&pos=701>

Bitte melden Sie sich bis zum 6. März an, damit wir besser planen können.

Gern per Email: susanne.vonmuenchhausen@hnee.de oder per Tel.: 03334-657-355 (0178-5505995).

Bei Fragen können Sie sich gern an uns wenden. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!



Eberswalde, den 28.2.2014